antikriegstag

DGB

Gedenken am 1. September 2013

14 Uhr, Mahnmal „Harrislee Bahnhof“, Grenzübergang Padborg
15.30 Uhr, KZ - Gedenkstätte Ladelund

Am 1. September 1939 begann mit dem deutschen Überfall auf Polen einer der schrecklichsten Kriege der Menschheitsgeschichte mit 60 Millionen Toten. Der Antikriegstag am 1. September 2013 gilt dem Gedenken. Und er beinhaltet ein Versprechen: Im Hier und Heute die Mitverantwortung dafür zu übernehmen, dass Faschismus und Rechtsextremismus keinen Platz mehr haben in dieser Gesellschaft. An zwei Orten wollen wir uns in diesem Jahr gemeinsam erinnern:

Um 14 Uhr am Mahnmal „Harrislee Bahnhof“ sprechen
Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa,
Gabi Schwohn, DGB-Vorsitzende Flensburg.

Um 15.30 Uhr in der KZ-Gedenkstätte Ladelund sprechen
Ludwig Hecker, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes,
Michael Schmidt, 1. Bevollmächtigter der IG Metall.

V.i.S.d.P.: Susanne Uhl, DGB Region S-H Nordwest, Rote Straße 1, flensburg@dgb.de.